

Ansbacher Schüler setzen mit Lied ein Zeichen gegen Rassismus

Schüler der Johann-Steingruber-Schule in Ansbach kreieren mit ihrem Lehrer einen inspirierenden Song gegen Rassismus.

In einer inspirierenden Initiative haben Schüler einer Realschule in Ansbach gemeinsam mit ihrem Lehrer ein Lied gegen Rassismus geschaffen. Dieses bemerkenswerte Projekt, das den Titel „Tausend Farben“ trägt, wurde bereits von Tausenden auf Youtube gehört und zeigt, wie musikalisches Engagement zur Bekämpfung von Vorurteilen beiträgt.

Das kreative Schaffen in der Schule

Marco Ganzmann, Verbindungslehrer an der Johann-Steingruber-Schule, hat die Idee für das Lied initiiert, um die Schule in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ einzubringen. Der zauberhafte Satz „Unsere Gesichter tausend Farben, doch unser Blut ist immer rot“ verdeutlicht die universelle Botschaft des Songs, dass Rassismus keinen Platz in unserer Gesellschaft hat.

Kreative Zusammenarbeit und Herausforderungen

Die Umsetzung des Liedes erforderte über ein Jahr kreative Teamarbeit. Obwohl es eine Vielzahl an Schülern und Lehrern gab, die am Projekt mitwirkten, war die Organisation des Vorhabens eine Herausforderung. Etwa 35 bis 40 Schüler aus verschiedenen Chören sowie einer Hip-Hop-Band hatten ihre

Stimmen für den Song bereitgestellt. Ganzmann erläutert, dass die Motivation der Schüler entscheidend war, einige mussten viel Freizeit investieren, um das Projekt erfolgreich abzuschließen.

Das Feedback auf Youtube

Die Reaktionen auf das Lied sind überwältigend positiv. Nutzer auf Youtube äußern ihre Begeisterung für die starke Botschaft und das Gemeinschaftsprojekt. Kommentare wie „Klasse, toller Song gegen Rassismus, wir lassen ihn gemeinsam um die Welt gehen“ spiegeln die große Unterstützung wider, die das Lied erfährt.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Die Entstehung des Songs hat nicht nur eine kreative Plattform für die Schüler geschaffen, sondern auch das Bewusstsein für soziale Themen innerhalb der Schulgemeinschaft gefördert. Ein älterer Nutzer schrieb rührend: „Nach diesem Song, der sicher ein Hit wird, keimt Hoffnung in mir auf.“ Dies zeigt, dass Musik als Medium zur Förderung von Hoffnung und Einheit dienen kann.

Ein positives Zeichen gegen Vorurteile

„Tausend Farben“ ist mehr als nur ein Song; es ist ein Zeichen des Wandels, das sowohl Schüler als auch Lehrer stolz macht. Ein solches Projekt kann eine Welle des positiven Wandels auslösen, indem es andere Gemeinschaften dazu ermutigt, ähnliche Initiativen zu starten. Durch kreative Ausdrucksformen wie Musik kann Rassismus aktiv entgegengetreten werden, und es wird deutlich, dass Engagement für Vielfalt und Toleranz einen bleibenden Eindruck hinterlassen kann.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de